

2.3. Grundsätze zur Leistungsbewertung im Fach Kunst

Was kann im Fach Kunst bewertet werden? Da das Fach Kunst in der Sekundarstufe I kein schriftliches Fach ist, gründet sich die Benotung auf den Bereich der "Sonstigen Leistungen im Unterricht". Dem Kern- Lehrplan des Faches folgend zählen zu diesen u.a.: - bildnerische Gestaltungsprodukte - Zwischenergebnisse, Skizzen - Reflexionen im Prozess der Bildfindung - gestaltungspraktische Übungen - schriftliche und bildnerische Beiträge zum Unterricht (Mappen, Portfolios, Lerntagebücher etc.) - mündliche Beiträge im Unterrichtsgespräch - kurze Überprüfungen in gestalterischer oder schriftlicher Form. Bewertet werden soll hier die Qualität, Quantität und Kontinuität der oben beschriebenen Beiträge durch Beobachtung während eines Schulhalbjahres. Verbindliche Vereinbarungen an unserer Schule

Zur Bewertung der Leistung eines Schülers im Fach Kunst kann der betreffende Kollege die im KLP genannten Möglichkeiten der Überprüfung nutzen.

Im Bereich der Produktion sind Aufgabenstellungen zu vermeiden, die den Gestaltungsprozess der Schüler unnötig synchronisieren und eine Einheitlichkeit der Ergebnisse erwarten lassen. Im Sinne einer individuellen Förderung ist vielmehr darauf zu achten, dass eigene Lern - und Gestaltungswege entdeckt werden, ohne dabei die zuvor klar festgelegte Aufgabenstellung mit jeweils festgelegten Kriterien aus den Augen zu verlieren. Die Offenheit der Aufgabenstellungen steigt im Laufe der Lernzeit.

Gestalterische Problemstellungen sind so zu formulieren, dass den Schüler/innen die Bewertungskriterien transparent sind, auf deren Grundlage eine Bewertung stattfindet.

Es ist bei der Leistungsbewertung zu unterscheiden, zwischen Lernphasen, in denen der Arbeitsprozess sich entwickelt (Problemformulierung, Ideenvielfalt, Intensität der thematischen Auseinandersetzung etc.) und Leistungsphasen, in denen die sich aus der Auseinandersetzung ergebenden Gestaltungsergebnisse nach zuvor festgelegten Kriterien bewertet werden. Beide zuvor genannten Phasen (Lernphase, Leistungsphase) müssen angemessen bei der Bewertung berücksichtigt werden. Es wird auch der sachgerechte Umgang mit Werkzeugen, Materialien und Medien in die Bewertung einbezogen.